

Allgemeine Nutzungsbedingungen der docclusive®

Folgende Allgemeine Nutzungsbedingungen (ANB) gelten in der jeweils gültigen Fassung für jede Form der Nutzung des Angebotes der docclusive® – the premium medical agency (im Folgenden “docclusive®“ genannt). Sie sind insbesondere Bestandteil aller Verträge mit der docclusive®, die über die Webseiten der docclusive® abgeschlossen werden. Sie gelten auch für Nutzer des Onlineangebotes, welche nicht Vertragspartner der docclusive® sind. Von den ANB abweichende Vereinbarungen bedürfen zur Wirksamkeit der Schriftform; §§ 126, 126a BGB gelten entsprechend.

docclusive® ist jederzeit berechtigt, diese ANB, weitere Allgemeine Geschäftsbedingungen [AGB], sowie Preis- und Leistungsbeschreibungen unter Beachtung einer angemessenen Frist zu ändern oder zu ergänzen. Der Nutzer erhält hierüber eine Änderungsmitteilung per eMail. Wird den Änderungen nicht innerhalb von zwei Wochen nach Absendung der Änderungsmitteilung widersprochen, so gelten die Änderungen als vom jeweiligen Nutzer akzeptiert.

Bei fristgerechtem Widerspruch ist die docclusive® berechtigt den Vertrag zu dem Zeitpunkt, an dem die geänderten Inhalte in Kraft treten, zu kündigen. Ein Anspruch des Nutzers entsteht hieraus nicht.

Druckfehler und offensichtliche Irrtümer beeinträchtigen nicht die Wirksamkeit der ANB.

§ 1 – Geltungsbereich der ANB und Definitionen

1.1 Das Leistungsangebot der docclusive® umfasst derzeit fünf Bereiche:

1. Karriere Center: Vermittlung von Stellenangeboten/Gesuchen (AGB)
2. Vertretungsärzte: Vermittlung von Angeboten/Gesuchen (AGB)
3. Immobilien & Technik: Vermittlung von Angeboten/Gesuchen (AGB)
4. Marketing & Kommunikation (AGB)
5. Coaching & Seminare (AGB)

1.2 Für die einzelnen Geschäftsbereiche bestehen zusätzlich geschäftsbereich-spezifische AGB, welche Nutzung, Vertragsschluss und Vertragsabwicklung im Zusammenhang mit dem jeweiligen Tätigkeitsbereich der docclusive® über die vorliegenden ANB hinaus regeln. Diese ANB gelten ergänzend für die jeweiligen Geschäftsbereiche.

1.3 Entgegenstehende oder abweichende Geschäftsbedingungen der Nutzer erkennt docclusive® nicht an und widerspricht hiermit ausdrücklich. Entgegenstehende oder abweichende Bedingungen des Nutzers sind nur dann anwendbar, wenn docclusive® ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

1.4 Verträge von Nutzern untereinander, die unter Nutzung des Angebots der docclusive® zustande kommen, begründen keine Haftung oder sonstige Verpflichtung der docclusive®. Insoweit stellt docclusive® lediglich eine Plattform zur Vermittlung zwischen den Nutzern bereit, an dem Vertragsschluss der Nutzer untereinander ist docclusive® nicht beteiligt.

1.5 docclusive® bietet im Internet unter den Adressen www.docclusive.com, www.docclusive.de, www.docclusive.eu und www.docclusive.net unter anderem eine Plattform für Praxis- und Klinikmarketing mit den einzelnen, in 1.1 genannten Dienstleistungen an. Nutzer im Sinn dieser ANB ist jeder Besucher der genannten Internetseiten, unabhängig davon, ob er einen Vertrag mit docclusive® schließt.

§ 2 – Vertragsschluss

2.1 Die Internetseiten von docclusive® stellen keine verbindlichen Angebote dar, sondern sind lediglich eine Aufforderung an den Kunden, verbindliche Angebote zum Abschluss von Verträgen in den einzelnen Geschäftsbereichen abzugeben.

2.2 Der Vertrag zwischen docclusive® und dem Nutzer kommt durch eine Auftragsbestätigung seitens docclusive® zustande, die Bestätigung kann schriftlich, durch Telefax oder per eMail erfolgen. Für die Bestätigung per eMail ist keine Signatur i.S.d. § 126a BGB erforderlich. Der Vertrag kommt spätestens mit Erbringung der Leistung durch docclusive® zustande.

2.3 Soweit docclusive® im Rahmen seiner jeweiligen Geschäftsbereiche Dienstleistungen erbringt, im Rahmen derer der Nutzer selbst Inhalte in die jeweiligen Seiten einstellt [z.B. Stellenbörsen, Vermittlungsbörsen, Bewertungssysteme etc.], kommt der Vertrag mit dem Absenden der Inhalte durch den Nutzer zustande. Einer gesonderten Auftragsbestätigung seitens docclusive® bedarf es hierfür nicht.

2.4 Außerhalb der einzelnen Geschäftsbereiche handelt es sich bei dem Angebot von docclusive® lediglich um eine Informationsplattform, die insoweit unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird. Durch die Nutzung der Plattform außerhalb der jeweiligen Geschäftsbereiche kommt kein Vertrag zustande, der Nutzer akzeptiert durch Besuch der Seiten aber diese ANB.

§ 3 – Verantwortlichkeit für Inhalte, Zurückweisungsrecht

3.1 Die Verantwortlichkeit für den vom Nutzer eingegebenen Inhalt der Anzeigen/Profile liegt allein beim Nutzer selbst. Dies gilt auch für Inhalte von Anzeigen / Profilen, die der Nutzer docclusive® zur Verfügung gestellt hat und die durch docclusive® im Auftrag des Nutzers eingegeben und gespeichert werden. docclusive® ist nicht zur Prüfung des Inhaltes auf Richtigkeit, Vollständigkeit oder rechtliche Zulässigkeit verpflichtet.

Der Nutzer stellt docclusive® von Ansprüchen Dritter, welche durch Inhalte der Anzeigen und Profile in ihren Rechten beeinträchtigt sind, frei. Sofern Dritte Ansprüche gegenüber docclusive® geltend machen, wird docclusive® den Nutzer hierüber unverzüglich informieren. docclusive® ist jedoch berechtigt, auch selbst tätig zu werden und alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen oder Erklärungen abzugeben. Satz 3 gilt in diesem Fall entsprechend.

3.2 docclusive® ist berechtigt offensichtlich gesetzeswidrige und dem allgemeinen ethischen Empfinden widersprechende Inhalte zurückzuweisen und gegebenenfalls aus dem Angebot zu löschen. Der Nutzer wird hiervon unterrichtet. Stellt der Nutzer fortgesetzt rechtswidrige oder sittenwidrige Inhalte in die Seiten von docclusive® ein, ist docclusive® berechtigt, den Nutzer ohne Fristsetzung von der weiteren Nutzung der Seiten auszuschließen und diese Seiten gegen einen Zugriff durch den Nutzer zu sperren.

3.3 Soweit die Seiten von docclusive® Links zu externen Webseiten Dritter enthalten, handelt es sich hierbei um Seiten, auf deren Inhalt docclusive® keinen Einfluss hat. docclusive® haftet daher nicht für solche fremden Inhalte. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist vielmehr stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße geprüft, rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine ständige inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist ohne konkrete Anhaltspunkte für eine Rechtsverletzung jedoch nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen wird docclusive® aber den entsprechenden Link unverzüglich entfernen. Soweit der Nutzer selbst Links zu externen Webseiten gesetzt hat, ist der Nutzer für eine Prüfung der Rechtmäßigkeit der verlinkten Inhalte verantwortlich. docclusive® haftet nicht für fremde Inhalte, die durch den Nutzer selbst verlinkt wurden. docclusive® wird auch solche Links bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen unverzüglich entfernen.

3.4 Der Nutzer sichert zu, zur Nutzung sämtlicher von ihm eingestellter Inhalte, insbesondere zur Nutzung von urheber- oder markenrechtlich geschützten Inhalten, berechtigt zu sein. Er stellt docclusive® von sämtlichen Ansprüchen Dritter diesbezüglich frei.

3.5 Eigene Inhalte von docclusive® wurden mit größter Sorgfalt erstellt, docclusive® übernimmt jedoch keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der eigenen Inhalte. Als Diensteanbieter ist docclusive® gem. § 6 Abs.1 MDStV bzw. § 8 Abs.1 TDG für eigene Inhalte auf den Seiten der docclusive® nach Maßgabe dieser Gesetze selbst verantwortlich. Diensteanbieter sind jedoch nicht verpflichtet, die von ihnen übermittelten oder gespeicherten fremden Inhalte zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine rechtswidrige Tätigkeit hinweisen. Verpflichtungen zur Entfernung oder Sperrung der Nutzung von Inhalten nach den allgemeinen Gesetzen bleiben hiervon unberührt. docclusive® haftet insoweit jedoch erst ab dem Zeitpunkt der positiven Kenntnis von einem konkreten Inhalt und dessen Rechtswidrigkeit. In diesem Fall wird docclusive® den entsprechenden Inhalt unverzüglich entfernen oder den Zugang zu dem Inhalt sperren.

§ 4 – Mitwirkungspflichten des Nutzers

4.1 Der Nutzer ist verpflichtet im Rahmen seiner Möglichkeiten am Geschäftsverkehr mit der docclusive® mitzuwirken. Er hat insbesondere dafür Sorge zu tragen, dass vom Nutzer übermittelte elektronische Inhalte den technischen Anforderungen für eine Einbindung in den Internetauftritt entsprechen. Der Nutzer hat Mängel oder Störungen unverzüglich anzuzeigen sowie im Rahmen des Zumutbaren alle Maßnahmen zu treffen, die eine Feststellung der Mängel oder Störungen und ihrer Ursachen ermöglichen. Für Störungen im Einflussbereich des Nutzers ist dieser selbst verantwortlich.

4.2 Eine Nutzung des Internetauftritts der docclusive® zur Verbreitung von Spam und Programmen schädlichen Inhalts [Viren, Trojaner etc.] ist untersagt. Der Nutzer prüft Inhalte vor Versendung an docclusive® auf derartige Programme. Der Nutzer ist auch im übrigen verpflichtet, den Internetauftritt von docclusive® nicht in rechtswidriger Weise zu nutzen, insbesondere nicht gegen gesetzliche Vorschriften oder die guten Sitten zu verstoßen. Des Weiteren hat der Nutzer dafür zu sorgen, dass die Infrastruktur des Internetauftritts der docclusive® oder von Teilen davon nicht durch übermäßige Inanspruchnahme, insbesondere Upload großer Datenmengen, in seiner Funktionsfähigkeit und Nutzbarkeit für andere Nutzer beeinträchtigt wird.

4.3 Der Nutzer verpflichtet sich zu einem sorgsamem Umgang mit Zugangsdaten und Passwörtern. Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet. Bei Verdacht auf Nutzung durch Unbefugte hat der Nutzer sein Passwort zu ändern und docclusive® zu informieren.

4.4 Der Nutzer garantiert, nur den Tatsachen entsprechende Inhalte an docclusive® zu übersenden und zu veröffentlichen. Eine missbräuchliche Nutzung des Angebots der docclusive®, insbesondere zur Verbreitung wahrheitswidriger, die Persönlichkeitsrechte oder den guten Ruf verletzender Behauptungen, ist unzulässig, § 3.2 gilt entsprechend.

4.5 Der Nutzer ist für die Einhaltung der jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen verantwortlich, soweit ihm im Zusammenhang mit dem Angebot der docclusive® Daten Dritter zugänglich sind.

§ 5 – Leistungen der docclusive®

5.1 Die docclusive® erbringt ihre Leistungen nach Maßgabe dieser ANB sowie der für den jeweiligen Geschäftsbereich geltenden ABG [siehe § 1].

5.2 Soweit docclusive® außerhalb der jeweiligen Geschäftsbereiche zusätzliche Leistungen ohne gesondertes Entgelt anbietet, so handelt es sich hierbei um ein freiwilliges Angebot, auf dessen Erhalt und Fortführung der Nutzer keinen Anspruch hat. docclusive® ist insbesondere berechtigt, Angebote außerhalb der jeweiligen Geschäftsbereiche jederzeit einzustellen, ohne dass dem Nutzer hieraus Ansprüche erwachsen.

5.3 Soweit docclusive® aufgrund eines Vertrages im Rahmen der jeweiligen Geschäftsbereiche entgeltliche Leistungen erbringt, richtet sich die Vergütung nach den jeweiligen Einzelvereinbarungen, den jeweiligen AGB des Geschäftsbereichs oder der jeweils geltenden Preisliste.

5.4 Die Leistungen von docclusive® sind gegebenenfalls abhängig von der Verfügbarkeit von Vorleistungen, insbesondere von Übertragungswegen anderer Netzbetreiber, die außerhalb des Einflussbereiches von docclusive® liegen. Der Nutzer hat einen Anspruch auf eine jährliche Verfügbarkeit von 98 % der vertraglichen Leistungen. Die Verfügbarkeit der Leistungen der docclusive® kann außerdem produktbezogen eingeschränkt sein, was jedoch einer separaten Vereinbarung zwischen den Vertragsparteien bedarf. Ein Anspruch auf dauerhafte Verfügbarkeit der unentgeltlichen Angebote von docclusive® außerhalb der jeweiligen Geschäftsbereiche besteht nicht. Bei Ausfällen von Diensten wegen einer außerhalb des Verantwortungsbereichs von docclusive® liegenden Störung ist eine Rückerstattung von Entgelten ausgeschlossen. Im Übrigen bestehen Ansprüche wegen Ausfallzeiten außerhalb des in Satz 2 genannten Umfangs nur bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Verursachung durch docclusive® oder ihre Erfüllungsgehilfen und nur bei zusammenhängenden Ausfallzeiten von mehr als einer Kalenderwoche.

5.5 Wurden dem Nutzer ein sogenannter FTP-Zugang und/oder andere Administrationsrechte für seine in den Internetauftritt der docclusive® integrierten Inhalte, insbesondere für gegebenenfalls für den Nutzer eingerichtete Bereiche, vertraglich eingeräumt, so obliegen Änderungen der eingerichteten bzw. entstehenden Bereiche allein dem Nutzer. docclusive® wird nur dann Änderungen vornehmen, wenn hierfür vorab eine ausdrückliche schriftliche Anweisung des Nutzers vorliegt oder die Voraussetzungen der §§ 3, 4 vorliegen.

§ 6 - Eigentum an Unterlagen und geistige Schutzrechte

6.1 Unterlagen des Nutzers, die docclusive® zur Erbringung der Leistung übergeben werden, bleiben dessen Eigentum und werden nach Erbringung der vereinbarten Leistungen unverzüglich zurückgegeben, soweit nichts anderes vereinbart wird.

6.2 Alle im Internetauftritt veröffentlichten, von der docclusive® entwickelten grafischen Elemente und Programme sowie andere urheberrechtlich schutzfähige Werke, auch die dem Internetauftritt zugrunde liegende Software sind und bleiben im Eigentum von docclusive®. docclusive® stehen sämtliche Urheberrechte und sonstige geistige Schutzrechte zu. Solche geschützten Werke dürfen vom Nutzer nur aufgrund eines gesonderten Lizenzvertrags genutzt werden. Einen Anspruch auf Abschluss eines Lizenzvertrags hat der Nutzer nicht. Der Lizenzvertrag regelt insbesondere die Art der erlaubten Nutzung.

6.3 Der Nutzer ist nicht berechtigt, Urhebervermerke oder sonstige Hinweise auf bestehende geistige Schutzrechte von docclusive® auf den Webseiten oder der Software zu entfernen oder eigene Urhebervermerke anzubringen.

§ 7 – Haftung

7.1 docclusive® haftet nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht bei einer Verletzung von Leib, Leben oder Gesundheit oder einer wesentlichen Vertragspflicht. Im Fall der leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht ist die Haftung jedoch der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypischen, bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden. Soweit unentgeltliche Angebote von docclusive® außerhalb der jeweiligen Geschäftsbereiche betroffen sind, haftet docclusive® auch insoweit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit.

7.2 Hinsichtlich der Haftung für die Inhalte des Internetauftritts gilt § 3.

7.3 docclusive® haftet nicht bei technischen Ausfällen durch höhere Gewalt, Streik, technische Störungen von Leitungsnetzen und sonstigen Störungen, die außerhalb des Einflussbereichs von docclusive® liegen, und die zu vorübergehendem Ausfall des Angebots oder zum Datenverlust führen. Auch im Übrigen haftet docclusive® nicht für Datenverlust, der Nutzer ist selbst für entsprechende ausreichende Datensicherung verantwortlich.

7.4 docclusive® haftet nicht für mangelnden wirtschaftlichen Erfolg, entgangenen Gewinn oder Mangelfolgeschäden. Insbesondere haftet docclusive® nicht für das Zustandekommen und die Durchführung von Verträgen, die durch Vermittlung von docclusive® zwischen den Nutzern des Internetangebots geschlossen werden.

§ 8 – Sperrung und Ausschluss von Nutzern, Ausübung des Hausrechts

8.1 Das Hausrecht hinsichtlich des Internetauftritts steht docclusive® zu. docclusive® ist berechtigt, das Hausrecht selbst, durch ihre Mitarbeiter oder Beauftragte auszuüben oder ausüben zu lassen.

8.2 In Ausübung des Hausrechts ist docclusive® berechtigt, Nutzer wegen Verstoßes gegen ihre Mitwirkungspflichten, insbesondere wegen Verstoßes gegen seine Pflichten aus § 3.1 bis 3.4 und § 4.2 und 4.4, unter Setzung einer angemessenen Frist zur Beseitigung des Verstoßes aufzufordern. Bei schwerwiegenden Verstößen ist docclusive® berechtigt, ohne Fristsetzung den Zugang des Nutzers zu den Internetseiten zu sperren und den Nutzer von der weiteren Nutzung des Internetangebots auszuschließen. Dies gilt entsprechend, wenn der Nutzer trotz Abmahnung im Sinn von Satz 1 fortgesetzt gegen die genannten Pflichten verstößt und fortgesetzt Rechtsverletzungen begeht.

8.3 Soweit zwischen docclusive® und dem Nutzer im Rahmen der einzelnen Geschäftsbereiche ein Vertragsverhältnis besteht, stellt der Ausschluss des Nutzers von der weiteren Nutzung gem. § 8.2 zugleich eine außerordentliche Kündigung aller bestehenden Vertragsverhältnisse aus wichtigem Grund dar. Ein wichtiger Grund für die Kündigung liegt für docclusive® neben den in § 8.2 genannten Gründen insbesondere auch vor, wenn der Nutzer für zwei aufeinanderfolgende Termine mit der Zahlung der vereinbarten Vergütung oder eines nicht unerheblichen Teils der Vergütung in Verzug ist oder der Nutzer in einem Zeitraum, der sich über mehr als zwei Termine erstreckt, mit der Zahlung der Vergütung in Höhe eines Betrags in Verzug ist, der der Vergütung für zwei Monate entspricht. Darüber hinaus liegt ein wichtiger Grund für docclusive® insbesondere vor, wenn der Nutzer zahlungsunfähig ist oder über sein Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird.

8.4 docclusive® ist darüber hinaus berechtigt, Inhalte des Nutzers vorübergehend aus dem Internetauftritt zu entfernen oder den Nutzer vorübergehend für den Zugang zum Internetangebot von docclusive® zu sperren, wenn der hinreichende Verdacht besteht, dass diese Inhalte rechtswidrig sind oder dass der Nutzer Rechtsverletzungen begangen hat oder begehen wird. Ein hinreichender Verdacht wird insbesondere durch eine Abmahnung des vermeintlich Verletzten, mit Ausnahme offensichtlich unbegründeter Abmahnungen, oder behördliche Ermittlungen begründet. Die Entfernung ist, soweit möglich, auf die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu beschränken. Der Nutzer wird über die Entfernung oder Sperrung unverzüglich unter Angabe der Gründe informiert und aufgefordert, die vermeintlich rechtswidrigen Inhalte zu entfernen bzw. Rechtsverletzungen zu unterlassen oder die Rechtmäßigkeit darzulegen und gegebenenfalls zu beweisen. Die Entfernung oder Sperrung wird aufgehoben, sobald der Verdacht entkräftet ist.

§ 9 – Nennung der Nutzer als Referenzkunden

docclusive® ist berechtigt, Nutzer in Wort und Bild als Referenz vorzuweisen bzw. auf dem/den für den diese erstellten Werbematerial und Websites einen Hinweis/Link auf die Seiten der docclusive® zu setzen, soweit der Nutzer dem nicht widersprochen hat.

§ 10 – Copyright und Urheberrecht

10.1 Sämtliche Rechte an der von der Agentur erstellten Software liegt in jedem Fall bei docclusive®. Ein etwaiger Copyright-Hinweis auf den Webseiten und/oder der Software des Nutzers darf nicht ohne schriftliche Zustimmung der docclusive® entfernt werden. Bei Verstößen behält sich docclusive® die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen vor.

10.2 Alle Inhalte der Website von docclusive® sind urheberrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, die Website im Ganzen oder in einzelnen Teilen herunter zu laden, zu vervielfältigen oder zu verbreiten. Des Weiteren ist ein automatisches und/oder manuelles Auslesen aller Inhalte und ihre Wiederveröffentlichung auf einer anderen Website und/oder einer anderen Datenbank (z.B. in Jobbörsen-Suchmaschinen, Meta-Jobbörsen o.ä.), sowie das Parsen oder Einframen von Seiten nicht zulässig.

§ 11 – Datenschutzerklärung

docclusive® hält die jeweils geltenden Datenschutzbestimmungen für den Umgang mit personenbezogenen Daten ein und behandelt die Nutzerdaten auch im Übrigen vertraulich. Eine Speicherung, Nutzung und Verarbeitung der Daten findet nur im Rahmen der Vertragsdurchführung, insbesondere zu Abrechnungszwecken, statt. Eine Weitergabe an Dritte, mit Ausnahme der Weitergabe aufgrund behördlicher Anordnung, ist ausgeschlossen. Im Fall behördlicher Anordnungen zur Weitergabe personenbezogener Daten wird docclusive® den jeweiligen Nutzer unverzüglich informieren.

§ 12 – Schlussbestimmungen

12.1 Soweit für einzelne Geschäftsfelder der docclusive® weitere AGB bestehen, finden diese neben den vorliegenden Anwendung. Soweit sich speziellere/abweichende Regelungen in den jeweiligen AGB/Einzelnverträgen finden, gehen diese den vorliegenden ANB vor.

12.2 Es findet ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des Internationalen Privatrechts und des UN-Kaufrechts Anwendung.

12.3 Sitz der docclusive® ist Mönchengladbach.

12.4 Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten, die diese ANB betreffen, ist Mönchengladbach, soweit der Nutzer Vollkaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat. Im Bereich der jeweiligen Geschäftsfelder ergibt sich der Gerichtsstand aus den jeweils geltenden AGB.

12.5 Sofern einzelne Bestimmungen dieser ANB unwirksam sind oder werden, bleiben die weiteren Bestimmungen hiervon unberührt. Unwirksame Regelungen werden durch die Vertragspartner durch solche ersetzt, die dem Gewollten in gültiger Weise entsprechen. Dies gilt entsprechend für etwaige Vertragslücken.

Stand der ANB: 05.12.2007